Postwurfsendung an alle Haushaltungen

MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Lohkirchen · Oberbergkirchen · Schönberg · Zangberg

Ausgabe 147 erschienen am 28.01.94 Februar 1994

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

BODENNUTZUNGSHAUPTERHEBUNG 1994; GASÖLVERBILLIGUNG

Die Bodennutzungshaupterhebung in unseren vier Mitgliedsgemeinden findet zu folgenden Terminen statt (Anträge zur Gasölverbilligung können ebenfalls gemacht werden):

Lohkirchen:
Montag, 31.01.1994, 13.00 bis 18.00 Uhr

Oberbergkirchen:
Buchstaben A - G: Dienstag, 01.02.1994, 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Buchstaben H - Z: Mittwoch, 02.02.1994, 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag, 03.02.1994, 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Schönberg:
Dienstag, 01.02.1994, 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag, 03.02.1994, 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Aspertsham:
Montag, 31.01.1994, 13.00 bis 17.00 Uhr

Zangberg:
Montag, 07.02.1994, 13.00 bis 18.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

Oberbergkirchen	08637/851:	Mo - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr
Telefax-Nr. 08637/7054		Do auch	14.00 - 18.00 Uhr
Lohkirchen	08637/213:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256:	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr
		Do	17.00 - 18.00 Uhr

Geschäftsstelle/Anlaufstellen:

Bürgermeister-Sprechstunden:

Do	14.30 - 18.00 Uhr
Do	16.30 - 18.00 Uhr
Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr
Mo	17.00 - 18.00 Uhr

Achtung Landwirte !

BODENNUTZUNGSHAUPTERHEBUNG 1994 UND GASÖLVERBILLIGUNG

Viele Landwirte haben sich bestimmt schon gewundert, warum die Bodenerhebungskarte ausgefüllte werden muß, obwohl genauere Angaben im Mehrfachantrag gemacht werden. Das Land Bayern wird als erstes Bundesland ein Pilotprojekt durchführen mit dem Ziel, die Angaben aus dem Mehrfachantrag zu übernehmen. Dies geht aber nur, wenn die Landwirte zustimmen. Bei erfolgter Zustimmung wird der Landwirt 1994 das letzte Mal zur Bodenerhebung erscheinen müssen.

Die Bodennutzungshaupterhebung 1994 findet Ende Januar/Anfang Februar statt. Die genauen Termine sind auf der ersten Seite dieses Mitteilungsblattes zu finden.

Auskunftspflichtig sind alle Inhaber oder Betriebsleiter von Betrieben mit einer land- bzw. forstwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens einem Hektar oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen. Auch die Bewirtschafter von Flächen von zusammen mindestens einem Hektar, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden. Näheres hierzu ist in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen zu erfragen.

Erstmals ist heuer mit einer Vereinfachung der Erhebung zu rechnen.

Dies geschieht in Form der Datenübernahme vom Amt für Landwirtschaft, bei dem die meisten Landwirte ja ebenfalls im Zusammenhang mit dem Mehrfachantrag die Angaben über ihre Flächen machen müssen. Wer also die Möglichkeit hat, einen Mehrfachantrag beim Amt für Landwirtschaft zu stellen, ihn rechtzeitig abgibt und damit einverstanden ist, daß das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung die Daten vom Amt für Landwirtschaft übernimmt, erspart sich das bisherige Ausfüllen der Grundkarte. Zu diesem Zweck wurde ein Formular erarbeitet (s. untenstehend), auf dem die o. g. Bedingungen angekreuzt werden können. Falls diese freiwillige Erklärung nicht ausgefüllt wird, oder nicht alle drei Fragen mit "ja" beantwortet werden können, muß wie bisher die Grundkarte ausgefüllt werden. Diese freiwillige Erklärung gilt bis auf Widerruf, d. h. daß diejenigen Betriebsinhaber, die alle drei Fragen mit "ja" beantwortet haben, in den nächsten Jahren zur Bodennutzungshaupterhebung nicht mehr erscheinen müssen.

Freiwillige Erklärung im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung 1994

1a. Ich werde im Frühjahr 1994 Ausgleichszahlungen bzw. Beihilfen mittels Mehrfachantrag des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten beim zuständigen Amt für Landwirtschaft beantragen.

☐ ja ☐ nein (Zutreffendes bitte ankreuzen)

1b. Ich werde den vollständig ausgefüllten Mehrfachantrag – mit Flächen- und Nutzungsverzeichnis – bis zu dem von der Kommission der EG festgelegten Abgabetermin im Frühjahr 1994 beim zuständigen Amt für Landwirtschaft abgeben.

☐ ja ☐ nein (Zutreffendes bitte ankreuzen)

2. Falls ja bei Nummer 1a und 1b:

Ich bin bis auf Widerruf damit einverstanden, daß die von mir nach dem Agrarstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1992 (BGBl I S. 1632) für Zwecke der Bodennutzungshaupterhebung, Teile der Agrarberichterstattung und (später) der Viehzählung zu machenden Angaben künftig soweit erforderlich und möglich im Rahmen von InVeKoS (Mehrfachantrag) miterhoben und für statistische Zwecke die benötigten Angaben von der Landwirtschaftsverwaltung an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weitergegeben werden.

Damit anhand von Stichproben rechtzeitig vorläufige Ergebnisse erstellt werden können, bin ich außerdem einverstanden, daß der Landwirtschaftsverwaltung jeweils bekanntgegeben werden darf, ob mein Betrieb zum Stichprobenkreis zählt.

☐ ja ☐ nein (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Dieses Verfahren ist ein Pilotprojekt mit dem Ziel, die Gemeinden und die

Betriebsinhaber zu entlasten. Es kann nur zur Vereinfachung führen, wenn beim absoluten Großteil der Landwirte die Daten vom Amt für Landwirtschaft übernommen werden können.
Wir möchten darum bitten, die angegebenen Termine zur Durchführung der Erhebung unbedingt einzuhalten, da auch wir uns an eine Frist halten müssen, zu der wir die Unterlagen wieder an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung zurückschicken müssen. Es kann nicht angehen, daß einzelne Landwirte 2 - 3 mal aufgefordert werden mußten, ehe sie zur Bodennutzungshaupterhebung erschienen sind. Dies ist in den letzten Jahren häufig der Fall gewesen. Künftig sehen wir uns wegen des enormen Zeitaufwandes für einige wenige dazu nicht mehr in der Lage. Sollten Landwirte auch nach wiederholter Aufforderung nicht zur Erhebung erscheinen, werden wir die Erhebungsbögen unausgefüllt zurückschicken mit einem entsprechenden Vermerk. Dies kann im schlimmsten Fall zur Festsetzung eines Bußgeldes für den Betriebsinhaber führen. Bitte unterstützen Sie uns daher in unseren Bemühungen, die Bodenerhebung zügig durchzuführen.

Wie auch in den letzten Jahren können heuer die Anträge zur Gasölverbilligung bei uns im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung ausgefüllt und abgegeben werden. Die Anträge werden dann von uns gesammelt und an das Amt für Landwirtschaft weitergereicht.

Hinweis zum Mitteilungsblatt !

Die knapper werdenden Mittel in den öffentlichen Kassen machen sich auch im Haushalt der Verwaltungsgemeinschaft und den Haushalten unserer Mitgliedsgemeinden bemerkbar. Dies zwingt uns dazu, in verschiedenen Bereichen den Rotstift anzusetzen, leider auch beim Mitteilungsblatt. So haben wir uns entschlossen, die Seitenzahl auf höchstens 18 zu begrenzen, da ab 19 Seiten die Portokosten erheblich steigen.

Es kann dadurch auch vorkommen, daß einige Berichte nicht gedruckt werden können. Voraussichtlich werden Berichte nicht berücksichtigt werden können, die nach dem 20. jeden Monats eingehen. Es kann aber auch sein, daß für rechtzeitig eingegangene Berichte kein Platz mehr frei ist. Es ist daher sinnvoll, möglichst frühzeitig die Berichte zu bringen. Außerdem bitten wir die Schreiber, falls möglich, die Berichte kurz zu fassen, damit auch alles abgedruckt werden kann und von uns keine Kürzungen vorgenommen werden müssen. Es kann auch vorkommen, daß das ein oder andere Foto nicht abgedruckt wird, je nach dem, wieviel Platz noch vorhanden ist.

Wir hoffen, Sie haben für diese Maßnahmen Verständnis.

HALLO AUFGEPASST ! HALLO AUFGEPASST !

Am

FASCHINGSDIENSTAG,

den 15. Februar 1994

bleibt die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

geschlossen

HALLO AUFGEPASST ! HALLO AUFGEPASST !

SPERRMÜLLSCHECKS SIND EINGETROFFEN

Die Sperrmüllschecks für das Jahr 1994 sind nun eingetroffen und können bei der Verwaltungsgemeinschaft oder bei den Kanzleien der Mitgliedsgemeinden zu den bekannten Öffnungszeiten abgeholt werden.

Jeder Müllabfuhrgebührenpflichtige erhält vier Sperrmüllschecks. Übriggebliebene Sperrmüllschecks vom Vorjahr können weiterhin verwendet werden.

SPRECHTAG FÜR VERSICHERTE UND RENTNER DER ARBEITERRENTENVERSICHERUNG

Die Landesversicherungsanstalt Oberbayern hält am **24.02.1994** in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 14.30 Uhr in der AOK Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 9, großer Sitzungssaal, 3. Stock, mit 3 Auskunftsbeamten einen Sprechtag für Versicherte und Rentner der Arbeiterrentenversicherung ab.
Bei diesem Sprechtag ist die Möglichkeit gegeben, sich ***kostenlos*** Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen, sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen.

Melden Sie sich deshalb spätestens **eine Woche** vor dem Sprechtagstermin schriftlich oder telefonisch unter Angabe Ihrer **Versicherungsnummer** bei Ihrem zuständigen Versicherungsamt im Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18, Zimmer-Nr. 234, Tel. 08631/699-343 an!
Bringen Sie bitte Ihre **Versicherungsunterlagen** sowie Ihren Personalausweis oder Reisepaß mit!

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Tobias Brandlhuber, Manholding 1, Oberbergkirchen;
Jessica Maierhofer, Hofmark 43, Oberbergkirchen;
Markus Johannes Dirnberger, Augental 2, Schönberg;
Marcel Rudingsdorfer, Peitzinger Straße 5, Schönberg;
Georg Deißenböck, Hauptstraße 6, Lohkirchen;
Rebecca Fischer, Brodfurth 24, Lohkirchen;
Tobias Josef Ortmeier, Hinkerding 4, Lohkirchen;
Stefan Jakob Kern, Weilkirchen 6, Zangberg;

Eheschließungen

Markus Otten, Aubenham 7, Oberbergkirchen und Monika Eichinger, Heimstetten;
Monika Etzel und Helmut Bräuer, Ringstraße 10, Oberbergkirchen;
Edda Hölzel und David Welsh, Richard-Wagner-Straße 2, Zangberg;

Sterbefälle

Josef Mayer, Aubenham 8, Oberbergkirchen;
Elisabeth Heindl, Hofmark 22, Schönberg;
Alois Wiesböck, Dolling 1, Schönberg;
Georg Huber, Oberrott 15, Lohkirchen;

FÖRDERUNG DER WÄRME UND ENERGIE AUS SONNE, WASSER, WIND UND BODEN

Im Hinblick auf die Begrenztheit der Energieressourcen und die Notwendigkeit, aus Gründen des Umwelt- und Klimaschutzes die CO2-Emissionen zu verringern, gewährt der Bund im Interesse des stärkeren Einsatzes erneuerbarer Energien Zuwendungen für Solarkollektoranlagen, geothermische Heizzentralen, Wasserkraftanlagen und Windkraftanlagen.

Anträge können bis zum 15. Oktober 1994 gestellt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Bewilligungsbehörde:

Bundesamt für Wirtschaft (BAW)
Frankfurter Straße 29-31
65760 Eschborn/Ts.
Tel. (06196) 404-0

SIND SIE AN DEN VERSCHIEDENEN MÖGLICHKEITEN EINER ANDEREN WÄRME- UND ENERGIEVERSORGUNG INTERESSIERT?

In der Verwaltungsgemeinschaft
Oberbergkirchen
und in den Anlaufstellen der Gemeinden
Lohkirchen
Schönberg
und Zangberg
liegen Informationsbroschüren über

"ERNEUERBARE ENERGIEN IN BAYERN"
und
"HINWEISE ZUM ENERGIESPAREN"
auf.

Gemeinde

Oberbergkirchen

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 16.12.1993

Bauanträge

Genehmigt hat der Gemeinderat den Bauantrag über den Neubau eines Ersatzwohnhauses in Geiselharting 1. Ebenso zugestimmt wurde dem Bauantrag von Klaus Marx, Petra Marx und Erich Marx über den Neubau eines Dreispänners in Oberbergkirchen, im Bereich des Baugebietes Am Alten Sportplatz II.

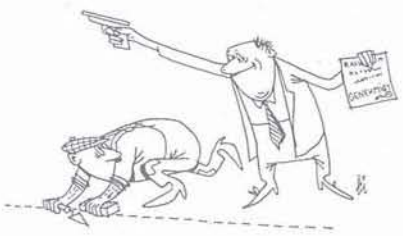
Baugebiet "Asenhamer Feld";
Vermessungsantrag

Beschlossen hat der Gemeinderat, einen Antrag auf Vermessung des Baugebietes "Asenhamer Feld" beginnend an der Grenze des Baugebietes Oberbergkirchen-Nord und endend an der Staatsstraße 2086, sowie für die Vermessung der Parzellen 1, 6, 7, 17, 18, 25, 26, 27, sowie der südlich des Straßenzuges gelegenen Parzellen zu stellen.

Ortsrecht;
3. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde vom 24.09.1990

Nach dem Investitionserleichterungs- und Wohnlandbaugesetz gilt das gemeindliche Einvernehmen bei Bauanträgen als erteilt, wenn es nicht innerhalb von zwei Monaten nach Eingang des vollständigen Bauantrages abgelehnt wird. Um die gewollte Beschleunigung des Verfahrens nicht ins Gegenteil zu kehren, ist es deshalb wichtig, die Bauanträge vollständig mit allen benötigten Unterlagen bei der Gemeinde abzugeben, da eben erst ab dem Zeitpunkt die Frist zu laufen beginnt.

Die Verwaltungsgemeinschaft hat vorgeschlagen, die Entscheidung über Bauanträge mit geringer Bedeutung dem Bürgermeister zu übertragen, um dadurch für den Bauwilligen eine Beschleunigung zu erreichen. Hierzu konnte sich der Gemeinderat aber nicht entschließen.



Wasserversorgung;
Widerspruch

Hierzu wurde von Herrn Obermaier ein Urteil des VGH (Verwaltungsgerichtshof) erläutert, in welchem entschieden wurde, daß eine beitragspflichtige Geschoßflächenmehrung nur vorliegt, wenn zusätzliche Geschoßflächen geschaffen werden. Dies ist nicht der Fall, wenn ein Neubau als Ersatzbau für einen Altbau erstellt wird der zwar nicht unmittelbar nach, aber doch in erkennbarem Zusammenhang mit der Erstellung des Neubaues abgebrochen wird.

In dem der Gemeinde vorliegenden Fall war der Sachverhalt ähnlich, nur hier soll das alte Wohnhaus nicht abgebrochen werden. Es darf, wie auch im Genehmigungsbescheid festgehalten, nur als landwirtschaftliches Nebengebäude genutzt werden. Die Gemeinde ist der Ansicht, daß nur der Beitrag für die Geschoßfläche verlangt werden sollte, um die das neue Wohnhaus größer ist. Es wäre dabei aber zu befürchten, daß der Verwaltungsgerichtshof entscheiden würde, daß das "alte" Wohnhaus ebenfalls als beitragspflichtig anzusehen sei. Um dies zu vermeiden, entschloß sich die Gemeinde, den Beitrag für das "alte" Wohnhaus, daß nicht mehr genutzt werden darf, bis auf weiteres zinslos zu stunden.

REZEPTBRIEFKASTEN IN OBERBERGKIRCHEN

Anfang diesen Jahres wurde in Oberbergkirchen in der Nähe des Raiffeisenbankgebäudes eine Rezeptsammelstelle eingerichtet. Betrieben wird die Rezeptsammelstelle von der Rosenapotheke in Waldkraiburg, Inhaber Herr W. Engelmann.

Die Rezepte werden von Montag bis Freitag um 8.30 Uhr und um 12.15 Uhr abgeholt. Die bis 8.30 Uhr eingeworfenen Rezepte werden im Laufe des Vormittags, die bis 12.15 Uhr eingeworfenen Rezepte im Laufe des Nachmittags den Patienten ***kostenlos*** zugestellt. Auch falls der Patient nicht zuhause sein sollte, werden die Medikamente auf jeden Fall dortgelassen (entweder an der Tür oder im Briefkasten o. ä.). Die entsprechende Gebühr wird dann später nachverlangt.

Bitte achten Sie darauf, daß Ihre Adresse gut lesbar und korrekt auf den Rezepten steht, damit die Rezepte ohne Schwierigkeiten zugestellt werden können.

VIDEOFILM DES KREISBILDUNGSWERKES

Der Pfarrgemeinderat Oberbergkirchen und das Kreisbildungswerk Mühldorf führen am **Dienstag, den 22.02.1994 um 19.30 Uhr** im Gasthaus Schmidwirt einen Film mit dem Titel "Teufel, Strafe Gottes und ewige Verdammnis" vor. Darin berichten Betroffene vom Engelwerk und Satanskult.

Dieser Film von Rainer Ritzel u. a. wurde Ende März 1993 in Mühldorf uraufgeführt und hat in der MKKZ gute Kritiken bekommen. Der Dipl.-Theologe Bruno Münch aus Gars hat sich mit diesem Thema eingehend befaßt und wird dazu Stellung nehmen, bzw. die anschließende Diskussion leiten.

(Bericht: R. Göller)

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES SV 66 OBERBERGKIRCHEN

Der SV 66 Oberbergkirchen hält am **Freitag, den 04.02.1994 um 19.30 Uhr** im Gasthaus Schmidwirt seine Jahreshauptversammlung ab.

BBV-VERSAMMLUNG

Eine BBV-Versammlung für die Ortsverbände Irl und Oberbergkirchen findet am **Dienstag, den 08.02.1994 um 20.00 Uhr** im Gasthaus Ottenloher in Irl statt. Referent ist Herr Liebl vom Landwirtschaftsamt in Mühldorf. Die Themen sind Förderungen und Milchquotenhandel.

BBV-AUSFLUG DER ORTSVERBÄNDE

Einen Ausflug führen die BBV-Ortsverbände Irl und Oberbergkirchen am **Dienstag, den 22.02.1994** durch.

Ziel: Vormittag findet die Besichtigung eines Kohlekraftwerks in Zolling bei Freising statt, am Nachmittag wird eine Versuchstation der Tierhaltung in Talhausen bei Weihenstephan besucht.

Abfahrt ist um 7.15 Uhr von Irl, um 7.30 Uhr von Oberbergkirchen. Die Anmeldungen sind bitte an die Ortsobmänner Franz Kriegl und Johann Kamhuber zu richten.

(Bericht: Franz Kriegl)

KLARA LANTENHAMMER FEIERTE IHREN 85. GEBURTSTAG

Geistig und körperlich sehr rüstig konnte Frau Klara Lantenhammer ihren 85. Geburtstag begehen. Zu ihrer Feier erschienen Familienangehörige, Verwandte, Nachbarn und Bekannte. Zum Kreis der Gratulanten gesellte sich auch Bürgermeister Bichlmaier, der ihr mit einem Geschenkkorb die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

CSU-JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Die diesjährige CSU-Jahreshauptversammlung findet im Gasthaus Ottenloher in Irl am **Samstag, den 29.01.1994 um 20.00 Uhr** statt. Referent ist der neue Landtagskandidat Herr Uli Lode aus Waldkraiburg. Thema ist die Landkreispolitik und die Landespolitik mit anschließender Diskussion.

FASCHING FÜR SENIOREN

Am **Dienstag, den 01.02.1994** findet im Gasthaus Meisterwirt ein Seniorenfasching statt. Der Pfarrgemeinderat lädt dazu alle Oberbergkirchner Senioren, die Lust auf Geselligkeit haben, recht herzlich ein. Beginn ist um 13.30 Uhr. Originelle Masken sind gern gesehen.

(Bericht: Christine Hoferer)

90. GEBURTSTAG VON ANTON MEIER

Ein hohes Wiegenfest, nämlich den 90. Geburtstag, konnte Anton Meier aus Utzing feiern. Viele hatten es sich nicht nehmen lassen, ihm zu diesem Ehrentag zu gratulieren. So war es für den ersten Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier und zweiten Bürgermeister Josef Englbrecht ebenso eine Selbstverständlichkeit, ihm ihre Aufwartung zu machen. Sie überreichten ihm neben den Glückwünschen der Gemeinde einen großen Geschenkkorb.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

ADVENTBASAR

Sehr großen Anklang fand der Adventbasar, der vom Kindergartenförderverein kurz vor Weihnachten erstmals durchgeführt wurde. Alles begann mit dem mühevollen Organisieren und Heranschaffen der zumeist gespendeten Zweige und Bastelutensilien, wobei dies bei Frau Franke und Frau Breiteneicher in guten Händen lag. Nun mußten die Kränze gebunden und anschließend auf die unterschiedlichste Art und Weise verziert werden, um ein breitgefächertes Angebot bieten zu können. Hier ließen viele Mitbürger unserer Gemeinde ihr künstlerisches Talent aufleben.

Mit der bangen Frage, wie der Basar wohl ankommt, war der Tag des Verkaufs nun da. Doch schon in den frühen Morgenstunden flammte das Interesse der Bevölkerung auf. Und tatsächlich, im Nu waren die vielen Adventskränze und Gestecke ausverkauft, so daß mit dem, vor allem bei den Männern unserer Gemeinde beliebten Glühweinverkauf ein beachtlicher Reinerlös von 1.400,00 DM zusammenkam. Ein großes Dankeschön hier nochmals an diejenigen, die mit Taten und Sachspenden zu diesem Ergebnis beigetragen haben.

Damit unser Kindergarten auch in Zukunft unterstützt werden kann, wird auch für die nächste Weihnachtszeit voraussichtlich ein Adventbasar durchgeführt werden.

(Bericht: Günter Einwang)

ELISABETH ROGG FEIERTE 80. GEBURTSTAG

Äußerst rüstig, temperamentvoll und aufgeschlossen konnte kürzlich Frau Elisabeth Rogg aus Oberbergkirchen ihren 80. Geburtstag feiern. An ihrem Ehrentag erschienen neben einem ganzen Strom Dorfbewohner auch Bürgermeister Bichlmaier, der ihr im Namen der Gemeinde die besten Glück- und Segenswünsche und einen prächtigen Geschenkkorb überbrachte.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

ELTERNSTAMMTISCH

Die Eltern der 2. Klasse treffen sich am Dienstag, **den 08.02.1994 um 20.00 Uhr** in Oberbergkirchen zum Stammtisch. Es freut sich auf rege Beteiligung die Elternsprecherin Gisela Freiberg.

SCHÜTZENKETTE BLEIBT IN DER FAMILIE FREIBERG

Spannend verlief auch heuer wieder das Königsschießen des Schützenvereins. Nachdem im letzten Jahr Peter Freiberg die Königswürde errang, wird der Verein in diesem Jahr wieder von einer Königin regiert. Peter Freiberg staunte nicht schlecht, als Schützenmeister Rudi Lanzinger bei der Ehrung Gisela Freiberg als neue Schützenkönigin (37,9 Teiler) bekanntgab. Wurstkönig wurde Michael Thaller mit einem 59,3 Teiler und Brezenkönigin Lotte Reichl mit einem 60,6 Teiler. Unter den ersten 5 Schützen konnten sich 4 Damen plazieren. Michael Thaller hat somit nochmal die Ehre der Herren gerettet.

Bei den Jungschützen löste Markus Reichl mit einem 11,7 Teiler den zweimaligen Schützenkönig Gerhard Schwabl ab. Als Wurstkönig konnte sich Thomas Thaller mit einem 27,7 Teiler behaupten und Brezenkönig wurde Hermann Gottbrecht mit einem 41,7 Teiler. Die neue Schützenkönigin wird beim Schützenball in Aspertsham offiziell ihr Amt antreten.

Wir gratulieren der neuen Schützenkönigin und dem neuen Jungschützenkönig!

ANMELDUNG IM KINDERGARTEN

Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 1994/95 findet im Kindergarten Oberbergkirchen statt am

Dienstag, den 01.03.1994 und am Mittwoch, den 02.03.1994
jeweils von
9.00 - 11.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr.

Falls jemand zu diesen Zeiten nicht kommen kann, der kann sich mit dem Kindergarten telefonisch in Verbindung setzen, um einen Termin zu vereinbaren (Telefon: 08637/7496).

Gemeinde

Lohkirchen

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 16.12.1993

Bebauungs- und Grünordnungsplan "Schmiedleiten II"; Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange nach Abschluß der erneuten öffentlichen Auslegung;

Beendet ist die öffentliche Auslegung des Bebaungsplanes und Grünordnungsplanes "Schmiedleiten II".

Auf Grund der Stellungnahme des Landratsamtes wird der Bebauungsplan in einigen Bereichen etwas abgeändert werden. Wegen der starken Hanglage und aufgrund des Vorschlags des Büros Köppel wurde beschlossen, die Straße nur 4 Meter breit zu bauen und einen gepflasterten Ausweichstreifen von 0,75 Meter Breite vorzusehen. Der ursprünglich geplante Gehweg wird als unbefestigter Seitenbereich gestaltet. Er soll eingesäht und mit Laubbäumen bepflanzt werden. Aufpflasterungen werden im Bereich der Spielwiese und am Einfahrtsbereich der Kreisstraße MÜ 39 vorgesehen. Außerdem sollen bereits die baulichen Voraussetzungen für eine spätere Einführung einer Tempo-30-Zone geschaffen werden.

Änderungen werden auch in den Bereichen der Einfriedungen vorgenommen. So sollen Mauern nur dort errichtet werden, wo es unbedingt nötig ist und der Höhenunterschied nicht durch natürliche Böschungen im Verhältnis 1:1,5 ausgeglichen werden kann. Wenn möglich sollte von den Grundstückseigentümern das abgeschnittene Gelände entsprechend abgeböscht und angepflanzt werden. Weiterhin wurde festgehalten, daß die Grundstückseigentümer selbst eine Ortsrandeingrünung schaffen sollten. Hierfür ist von den Erbbaurechtsnehmern eine Sicherheitsleistung in Höhe von 1000,00 DM zu zahlen, die nach erfolgter Bepflanzung einschließlich Zinsen in der normalen Höhe für Sparbucheinlagen wieder ausbezahlt wird. Sollte der Erbbaurechtnehmer trotz einmaliger Aufforderung der Gemeinde der Bepflanzungspflicht nicht nachkommen, verfällt die Sicherheitsleistung. Dem Bauherren werden in Bezug auf die Ortsrandeingrünung Pflanzschemata angeboten.

Im Schreiben der Brandversicherungsanstalt wurde darauf hingewiesen, die Sicherstellung des Feuerschutzes zu beachten. Hierzu werden im Baugebiet Hydranten vorgesehen. Zusätzlich befindet sich in der Nähe des Baugebietes ein Weiher, aus dem Löschwasser entnommen werden kann.

Beschlossen wurde weiter, daß die Änderungen in der Planung vom Büro Köppel einzuarbeiten sind. Anschließend kann der Bebauungsplan als Satzung beschlossen und erneut dem Landratsamt zur Genehmigung vorgelegt werden.

Antrag auf Gestattung einer Tiefbohrung zur Wasserversorgung in Konrading ; Stellungnahme

Der Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für die Bohrung eines Tiefbrunnens in Konrading zur Wasserversorgung wird zugestimmt. Allerdings soll beim Bau darauf geachtet werden, den Brunnenquerschnitt so zu bemessen, daß im Bedarfsfall auch die umliegenden Anwesen angeschlossen werden können.

Die Gemeinde stellt fest, daß hinsichtlich des Wasserversorgungskonzeptes auch weiterhin vorgesehen ist, diesen Ortsteil an die öffentliche Wasserversorgung anschzuschließen. Dies ist jedoch auf absehbare Zeit wegen der fehlenden Zuschüsse nicht möglich. Aus diesem Grund bleibt nur die Bohrung eines Tiefbrunnens. Sollte sich herausstellen, daß auf Dauer die Wasserversorgung in diesem Bereich (insbesondere Konrading, Ehegarten und Holzstraß) durch diesen Tiefbrunnen sichergestellt ist, wird die Gemeinde die Möglichkeit in Betracht ziehen, das Wasserversorgungskonzept zu ändern.

3. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Lohkirchen

Beschlossen wurde vom Gemeinderat die 3. Änderungssatzung (Entscheidung über Bauanträge durch den Bürgermeister) der Hauptsatzung der Gemeinde Lohkirchen. Nach dem Investitionserleichterungs- und Wohnlandbaugesetz gilt das gemeindliche Einvernehmen als erteilt, wenn es nicht innerhalb von zwei Monaten nach Eingang des vollständigen Bauantrages abgelehnt wird. Um die gewollte Beschleunigung des Verfahrens nicht in Gegenteil zu kehren, ist es deshalb wichtig, die Bauanträge vollständig mit allen benötigten Unterlagen bei der Gemeinde abzugeben, da eben erst ab dem Zeitpunkt die Frist zu laufen beginnt.

Im Zusammenhang mit der Beschleunigung von Baugenehmigungsverfahren wurde nun vom Gemeinderat beschlossen, Bauanträge mit geringer Bedeutung nicht mehr in die Gemeinderatssitzung zu geben, sondern dem ersten Bürgermeister die Entscheidung zu überlassen.

Bauhof;
Übernahme eines Funkgerätes

Beschlossen hat die Gemeinde Lohkirchen die Übernahme eines Funkgerätes von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen. Damit wird künftig die Gemeinde Lohkirchen 1 Funkgerät, die Gemeinde Oberbergkirchen 2 Funkgeräte und die Gemeinde Zangberg ebenfalls 2 Funkgeräte haben. Die Feststation wird im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft eingerichtet.

WEIHNACHTSFEIER DER MUTTER-KIND-GRUPPE

"Mächtig stolz" ist die Gruppenleiterin Gabi Seebauer. Am 17.12.1993 hatte die Mutter-Kind-Gruppe, nunmehr zum 3. Mal ihre Weihnachtsfeier abgehalten.

Schon Tage vorher wurde alles auf Hochglanz gebracht. Ein wunderschöner Christbaum zierte das festlich geschmückte Feuerwehrheim. Mütter und Kinder bastelten eifrig die Weihnachtsdekoration.

Natürlich fehlte es an nichts: Glühwein, Kinderpunsch und jede Menge selbstgebackener Plätzchen sowie Brotzeit-Happen waren mit viel Geschick angerichtet worden.

Die musikalischen Einlagen von Stefanie Deinböck, Elisabeth Eder sowie Andreas Steinberger gaben der Veranstaltung eine besonders feierliche Note. Auch unsere kleinen Spielgruppen-Kinder sangen fleißig bei den Weihnachtsliedern mit. Es bereitete ihnen sichtlich große Freude.

Natürlich gab's auch einen Nikolaus. Seinen Krampuß konnte er zu Hause lassen, da ja nur brave Kinder anwesend waren. Nachdem der Nikolaus eine sehr schöne Weihnachtsgeschichte vorgetragen hatte, ging er auf jedes einzelne Kind mit ein paar netten Worten ein. Anschließend gab es dann auch noch für jedes Kind ein kleines Nikolaussackerl. Zum Abschluß hatte sich der Nikolaus etwas ganz besonderes einfallen lassen. Zunächst bat er die Gruppenleiterin Gabi, sich zu erheben, dann ging's auch schon los. Eine nette humorvolle Zusammenfassung über den nunmehr 3-jährigen Werdegang der Spielgruppe bzw. seiner Gruppenleiterin folgte sogleich.

Als krönenden Abschluß überreichte der Nikolaus, auch im Namen des Krampuß einen Scheck im Wert von 350,00 DM, zugunsten der Mutter-Kind-Gruppe. Da war das Staunen enorm groß. Mit so einer Überraschung hatte keiner der Anwesenden gerechnet. Die Gruppenleiterin fand kaum Worte hierfür. Sie versicherte, daß dieser Betrag ausschließlich den Kindern zugute kommt und bedankte sich in deren Namen. Um dem Nikolaus eine kleine Freude zu bereiten, trug Florian Wick noch eine kleine Geschichte zum Abschied vor.

Nach geselligem Beisammensein verabschiedete man sich mit guten Wünschen für das Weihnachtsfest und das kommende Jahr.

(Bericht: Gabi Seebauer)

HEINI GILLHUBER NEUER SCHÜTZENKÖNIG

Mit einem Blattlschießen an zwei Schießabenden ermittelten die Eichenlaubschützen ihre diesjährigen Schützenkönige. Beide Schießabende waren gut besucht und in einem fairen und sportlichen Wettkampf wurde um die Königswürde gefeilscht. Als weiteres lohnendes Ziel bot sich an diesem Abend ein herrlicher altbayerischer Bierkrug, welcher von Franz Hausberger gestiftet wurde. So konnte Schützenmeister Hauser bei knisternder Spannung und zu vorgerückter Stunde das Ergebnis bekannt geben und die begehrte Königskette an den neuen Schützenkönig Heini Gillhuber mit einem 51,0 Teiler überreichen.

Sein Stellvertreter mit einem 60,1 Teiler wurde Josef Hauser, dicht auf den Fersen blieb Franz Obermeier mit einem 61,0 Teiler. Letztere wurden mit einer Wurstkette bzw. einer Brezenkette bedacht. Den Sonderpreis konnte mit einem 19,1 Teiler Robert Eder in Empfang nehmen.

Mit dem Dank an die Vorjahresschützenkönige Eder und Wagner mit ihren Schützenliesln, sowie dem Dank an alle teilnehmenden Schützen beschloß Hauser diesen Schießabend.

(Bericht: Heinrich Oischinger, Foto: Hans Koller)

Gemeinde

Schönberg

AN ALLE HAUSBESITZER, DEREN GRUNDSTÜCK AM KANAL ANGESCHLOSSEN IST

Die Gemeinde ist verpflichtet, im Rahmen der Untersuchung des Kanalnetzes auch die Grundstückskontrollschächte zu überprüfen. Dazu müssen die verdeckten Kontrollschächte in den Grundstücken freigelegt werden.

Die Grundstückseigentümer werden ersucht, diese Freilegung umgehend vorzunehmen, um die ordnungsgemäße Untersuchung durchführen zu können.

FAHRT NACH ROM

Die Frauengemeinschaft beteiligt sich an der Romfahrt des Dekanats Mühldorf in der Zeit vom 05.04. bis 10.04.1994. Das Programm sieht eine Papstaudienz vor, sowie den Besuch der Rivera, der Abtei Monte Casino und der Wirkungsstätte des Heiligen Franziskus. Anmeldungen zur Fahrt, an der auch Männer teilnehmen können, sind an die Dekanatsvorsitzende Lore Spirkl, Telefon 08631/5939 zu richten.

(Bericht: Helmut Rasch)

PARIS-FLUGREISE GEWONNEN

Freude, Jubel und Begeisterung erfüllte am ersten Schultag im neuen Schuljahr den Unterrichtsraum der Klasse 5 am Schulort in Egglkofen. Beim Malwettbewerb der Jugendzeitschrift "Micki Maus" hatte sie den Deutschlandpreis gewonnen. Voller Erwartung sehen nun die Jugendlichen und ihr Klaßlehrer Konrektor Dieter Gruber dem Flug mit der Air France und dem dreitägigen Aufenthalt im Euro-Disney-Resort entgegen.

Unter mehr als 7000 Einsendungen wurde das Plakat der Klasse als beste Arbeit in Deutschland bewertet. Das fast einen Quadratmeter große Bild, welches in Gemeinschaftsarbeit entstand, zeigt eine Brücke, deren Pfeiler Tugenden der Freundschaft bilden. Der Fluß unter der Brücke spült Haß, Neid und Krieg fort, während sich auf der Brücke Kinder aus allen Völkern die Hände reichen.

Hocherfreut zeigte sich Bürgermeister Otto Senftl als Vorsitzender des Schulverbandes, daß unser ländlicher Schulverband Deutschland vertritt.
(Bericht: Helmut Rasch)

BUNDESJUGENDSPIELE

Die Meister im Geräteturnen wurden im Schulverband im Rahmen der Bundesjugendspiele ermittelt. Mit Freude und Begeisterung beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler an den Wettkämpfen.

Am Kasten, Reck, Barren, Schwebebalken und am Boden konnten die Teilnehmer drei Übungen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden auswählen. Die Juri hatte es nicht leicht, Unterschiede in Haltung und Übungsablauf zu bewerten. Den guten Leistungsstand im Geräteturnen beweist die Tatsache, daß 59 Teilnehmer eine Sieger- und 47 eine Ehrenurkunde errangen. Mit 8,5 Überpunkten wurde Sonja Obermeier Schulmeisterin. Bei den Knaben war Stephan Ehm mit 4 Überpunkten Schulbester. In den einzelnen Jahrgangsstufen siegten: Klasse 3: Katharina Ehm vor Ulrike Kagerer, Christoph Hermannstaller, Thomas Jost und Joachim Winbeck. Klasse 4a: Maria Stadler vor Elisabeth Eder und Viktoria Gilgert; Klasse 4b: Michael Huber vor Monika Eglsoer, Sabine Hausberger, Andreas Huber und Ingrid Reichl; Klasse 5: Ulrike Gebler vor Elisabeth Wiesböck, Sabine Huber und Stephan Ehm, Klasse 6: Sonja Obermeier vor Erika Huber, Martina Wagner und Birgit Haindl.
(Bericht: Helmut Rasch)

ZWEI KLEINE KÜNSTLER

Peters Gedichte nennt sich ein kleiner Gedichtband, der unter Anleitung der Lehrerin Marianne Straßer veröffentlicht wurde. In munteren, schlichten Versen schildert Peter Weindl seine Beobachtungen in der Umwelt. Die heiteren Zweizeiler wurden von seinem Klassenkameraden Thomas Lächele in gekonnt kindlichen Bildern illustriert. Nach den Weihnachtsferien stellten sie ihr literarisch künstlerisches Werk in ihrer Klasse 4b vor.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

VORLESEWETTBEWERB

Der Vorlesewettbewerb, den der Börsenverein des deutschen Buchandels an den Schulen durchführt, brachte es an den Tag: In der Jugend wird nicht nur ferngesehen, es wird auch gelesen. Im Schulverband Schönberg-Egglkofen-Lohkirchen beteiligten sich alle 28 Schüler der sechsten Jahrgangsstufe am Wettbewerb. Für die Endausscheidung hatte Klaßlehrer Eduard Speckmeier die Leiterin der Stadtbücherei Neumarkt-Sankt Veit, Irmgard Heidl, als Vorsitzende der Juri gewonnen. Zusammen mit dem Lehrer und einem Schüler wurde das Lesen eines bekannten und eines unvorbereiteten Textes bewertet. Nach der Bewertung der Aussprache, Betonung, Lesetempo und der Lesefehler wurde Sonja Obermaier mit knappen Punktvorsprung Schulsiegerin vor Andreas Steinberger und Erika Huber. Für ihre besondere Leistung erhielt die Schulbeste aus der Hand ihres Lehrers eine Urkunde des Börsenvereins überreicht. Sie und die Platzierten bekamen für ihre Mühe ein Buch geschenkt. Sonja Obermeier wird bei dem in wenigen Wochen stattfindenden Kreisentscheid die Volksschule Schönberg vertreten.
(Bericht: Helmut Rasch)

SCHÜTZENVORSTAND UND SCHÜTZENMEISTER GEEHRT

In einer Feierstunde begrüßte der "neue" Schützenmeister Josef Lanzinger alle Anwesenden, allen voran die beiden ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Georg Berndl und Franz Hanika. Sie wurden von ihrem Nachfolger mit viel Lob, Dank und Anerkennung bedacht. Fast ein viertel Jahrhundert, so Lanzinger, waren Berndl und Hanika äußerst engagiert und uneigennützig weit über das Maß hinaus zum Wohle der Johannesschützen tätig.

Nach einer Rückschau auf diese 25 Jahre von Josef Lanzinger würdigte auch Bürgermeister Senftl die Verdienste von Georg Berndl und Franz Hanika. Die Gemeinde kann stolz sein auf ihren Schützenverein und dessen ehemalige Vorstandschaft.

Mit herzlichen Worten dankte Franz Hanika für die ihnen zuteil gewordene Ehrung sowie für die Geschenke, Dankesworte und das entgegengebrachte Vertrauen.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Gemeinde

Zangberg

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 30.12.1993

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 1994; Finanzplan und Investitionsprogramm 1993 - 1997;
Beschlußfassung

Beschlossen hat die Gemeinde Zangberg bereits den Haushaltsplan für 1994, da am Anfang des Jahres ein Darlehen aufgenommen werden muß. Bürgermeister Märkl erklärte, daß die Gemeinde Zangberg aufgrund der enormen Ausgaben im Rahmen des Schulhausbaues eine schwierige finanzielle Phase durchzustehen hat.

Von Frau Adermayer wurden die wichtigsten Ansätze des Vermögens- und Verwaltungshaushaltes angesprochen. Im Verwaltungshaushalt zählt hierzu vor allem die Schulverbandsumlage und die Kanalfernsehuntersuchung, zu deren Durchführung die Kommunen im Abstand von 10 Jahren verpflichtet sind. Im Vermögenshaushalt fällt vor allem der Schulhausbau sowie der Kauf von Grundstücken ins Gewicht.

Der Finanzplan wird für die Jahre 1993 mit 1997 in den Einnahmen und Ausgaben wie folgt festgesetzt:

1993:	4.186.000,00 DM
1994:	7.249.000,00 DM
1995:	2.391.000,00 DM
1996:	2.054.000,00 DM
1997:	1.554.000,00 DM.

Das Investitionsprogramm für die Jahre 1993 mit 1997 wird wie folgt festgesetzt:

1993.	2.998.000,00 DM
1994:	5.585.000,00 DM
1995:	1.938.000,00 DM
1996:	828.000,00 DM
1997:	28.000,00 DM.

Der Haushaltsplan der Gemeinde Zangberg schließt im Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 1.239.500,00 DM, im Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 6.010.000,00 DM.

1.080.000,00 DM wurden als Netto-Kreditaufnahme festgesetzt. Die Grundsteuer wird wie in den Vorjahren für land- und forstwirtschaftliche Betriebe auf 450 v. H., für sonstige Grundstücke auf 300 v. H. festgesetzt. Ebenso auf 300 v. H. wird die Gewerbesteuer festgesetzt.

Schulhausbau:
Vergabe der Arbeiten für die Heizungsanlage

Die Arbeiten für die Heizungsanlage des neuen Schulhauses werden an den günstigsten Anbieter, die Firma Kuhn aus Vilsbiburg vergeben.

DORFERNEUERUNG - BAUBEGLEITENDE BERATUNG

Der Vertrag über die baubegleitende Beratung mit dem Architekten Keyler wurde wieder verlängert. Die Kosten für den Vertrag werden zu 60 % von der Teilnehmergemeinschaft Zangberg und zu 40 % von der Gemeinde Zangberg getragen. Dadurch finden ab Februar wieder Beratungstermine statt. Termin ist jeweils der erste Dienstag im Monat. Dieser Termin wird jeweils rechtzeitig im Mitteilungsblatt bekanntgegeben. Der Termin findet allerdings nur statt, wenn sich 8 Tage vorher genügend Interessenten anmelden. Meldet sich kein Interessent, so entfällt der Termin für diesen Monat. Die Beratung beginnt im Februar und dauert bis einschließlich Juni. Ausnahmsweise reicht für den Termin am 01.02.1994 die Anmeldung bis zum Montag, dem 31.01.1993 bis 12.00 Uhr. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Telefon 08637/851 oder Architekt Keyler, Telefon 089/298175, entgegen.

Beratungstermine:
Dienstag, 01.02.1994,
Dienstag, 01.03.1994

VORANZEIGE DER FRAUENGEMEINSCHAFT

Wallfahrt nach Rom

Die Frauengemeinschaft des Dekanates Mühldorf unternimmt vom **05.04. bis zum 10.04.1994** eine Wallfahrt nach Rom - Assisi - Monte Cassino. Der Fahrpreis beträgt 625,00 DM.

Anmeldungen sind bitte an die Dekanatsvorsitzende Lore Spirkl, Mühldorf, Telefon 08631/5939 zu richten. Dort können ebenfalls weitere Auskünfte erfragt werden.

(Bericht: Regina Baldauf)

FASCHINGSKRÄNZCHEN DER KFD

Ein Faschingskränzchen der kfd-Zangberg findet am **Rosenmontag - nachmittag - 14.02.1994** im Jugendheim statt. Beginn ist um 14.00 Uhr, Eingeladen sind alle Frauen - mit oder ohne Maske!

(Bericht: Regina Baldauf)

KIRCHENCHOR BOT BEDEUTENDE MUSIKALISCHE AUFFÜHRUNG

Eine bedeutende kirchenmusikalische Aufführung bot der Zangberger Kirchenchor am Fest der Erscheinung des Herrn, dem Dreikönigstag. Der vor allem in den Frauenstimmen für eine so kleine Kirchengemeinde ungewöhnlich stark besetzte Chor wurde dabei von einem großen Orchester begleitet, das sich neben den heimischen Instrumentalisten zur Hälfte aus befreundeten Musikern aus Ampfing und weiteren Orten zusammensetzte.

Die Pastoralmesse hat der bekannte Mühldorfer Chorregent und Organist von St. Nikolaus eigens für den Zangberger Kirchenchor geschrieben und seinem Dirigenten Benno Fenninger gewidmet.

Wie man es von einer Pastoralmesse, einer feierlichen Hirtenmesse, erwartet, klingen weihnachtliche Weisen an, hört sie sich im Kyrie und vor allem im Benedictus und Agnus Dei sehr lyrisch an. Hierzu stehen das jubilierende Gloria und das machtvolle Credo in starkem Gegen-Satz.

Chor und Orchester meisterten die schwierige Aufgabe unter der sicheren Leitung von Benno Fenninger und schufen so vor vollbesetzter Kirche den glanzvollen musikalischen Höhepunkt im Weihnachtsfestkreis. Mit dieser Uraufführung bedankten sich Sänger und Musiker beim Komponisten, der dem Zangberger Chor dieses einmalige Geschenk gemacht hat.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

ELTERNSTAMMTISCH

Die Eltern der 2. Klasse treffen sich am Dienstag, **den 08.02.1994 um 20.00 Uhr** in Oberbergkirchen zum Stammtisch. Es freut sich auf rege Beteiligung die Elternsprecherin Gisela Freiberg.

BOCKSTECHEN DER KSK

Mit sehr guter Beteiligung verlief das schon traditionelle Bockstechen der Krieger- und Soldatenkameradschaft im Gasthaus Sedlmayr.

Bei der Abschlußfeier und Siegerehrung begrüßte der zweite Vorstand Konrad Wittmann neben den vielen Besuchern und Stechteilnehmern den Landtagsabgeordneten Nikolaus Asenbeck, den ersten und zweiten Bürgermeister Franz Märkl und Josef Zandl sowie den Vorsitzenden des Kreisverbandes der KSK, Franz Meier.

Da für den ersten und zweiten Platz jeweils zwei mit der gleichen Bestpunktzahl 58 standen, mußte vor der Siegerehrung ein Entscheidungsstechen durchgeführt werden. Als Sieger und Gewinner von 100,00 DM konnte sich hierbei Bernd Frühwald vor Alfred Huber als zweiter und Gewinner von 70,00 DM qualifizieren.

Den dritten Platz errang die elfjährige Vorjahresbeste, Christine Girschele. Sie hat 50,00 DM gewonnen.

Auch schon zur Tradition bei dieser Feier geworden ist die Aufnahme der im vergangenen Jahr aus der Bundeswehr entlassenen Soldaten. Diesmal wurden Bernhard Fischer und Martin Hoferer als Reservisten bei der Zangberger Krieger- und Soldatenkameradschaft aufgenommen.

(Bericht und Foto: Josef Schrödl)

WICHTIGE TENNISVERSAMMLUNG

Heuer findet die Frühjahrsversammlung der Tennisabteilung der SpVgg bereits am **Samstag, den 26.02.1994 um 19.30 Uhr** im Gasthaus Sedlmayr statt. Da es um die Fertigstellung der Tennisplätze geht, ist das Erscheinen aller Aktiven erforderlich.

GESCHÄFTSERÖFFNUNG IN ZANGBERG

Bachmann Thorsten
Zelger Berg 5
84539 Zangberg
Telefon: 08636/5539

Verkauf und mehr

Wir beziehen Waren direkt vom Hersteller und liefern frei Haus Produkte, die Sie täglich benötigen:

- gesamte Haushaltschemie
- Körperpflege- und Kosmetikprodukte
- Nahrungsmittelergänzungen (Vitaminkonzentrate)
- biologisches Garsystem
- hochwertige Parfüme

zusätzlich:
- Geschenkartikel für jeden Anlaß
- Fitneßgeräte
- Autopflegeprodukte

Unser Service für Sie:

- 100 %ige Zufriedenheitsgarantie auf alle Verbrauchsartikel
- Beratung und Lieferung ohne Aufpreis

STELLUNGNAHME ZUM ZEITUNGSARTIKEL "TIGERS MACHEN IHREM UNMUT LUFT"

Hiermit nehme ich, als Vertreter des Gemeinderates der Gemeinde Zangberg Stellung zum Zeitungsartikel vom 30.12.1993 "Tigers machen ihrem Unmut Luft". Mit diesem Artikel haben sich die Verfasser und der Berichtersteller selbst abqualifiziert. Anscheinend sind ihnen die grundlegenden Bestimmungen der Gemeindeordnung nicht bekannt. Der Gemeinderat hat mit Mehrheit gegen eine private Silvesterfeier in der Mehrzweckhalle gestimmt. Grundlage dieser Entscheidung ist der Pachtvertrag der Gemeinde Zangberg mit der Familie Sedlmayr, wonach die Veranstaltungen des Sportvereins im Vereinslokal in Zangberg abgehalten werden sollen. Dieser Vertrag wurde zum Wohle der Allgemeinheit und des Sportvereins (alle Abteilungen) abgeschlossen. Der Antrag der Tigers richtet sich gegen das Allgemeininteresse. Auch die Vorstandschaft der SpVgg hat gegen den Antrag gestimmt. Jeder Bürger hat grundsätzlich das Recht, Anträge an die Gemeinde zu stellen. Dies ist im vorliegenden Fall auch geschehen. Es ist eine Frage der Intelligenz, rechtsgültige Entscheidungen zu akzeptieren oder aber vorher die Entscheidungsträger anzusprechen. Es ist eine Frage des Charakters, objektive Aussagen zu treffen und nicht Unwahrheiten zu schreiben. So ist die aufgestellte Behauptung, der SV Oberbergkirchen hätte in vorbildlicher Gastfreundschaft sein Tennisheim zur Verfügung gestellt, sichtlich unwahr. Warum sollte er auch? Bisher waren die Gemeinderäte und ich Förderer des Sports, der Vereine und der Tigers. Oder können sich die sogenannten Verantwortlichen nicht mehr erinnern, daß ich es war, der Ihnen die Ausübung des Sports in Zangberg ermöglicht hat und sie immer unterstützt hat? Ich erinnere mich sehr wohl an meine Versprechungen, aber für private Feiern bin ich nicht zuständig. Die ernsthaft Sporttreibenden werden auch weiterhin unsere Unterstützung haben. Sport treiben heißt auch, einmal verlieren und dann darüber nachzudenken. Aber genau das können scheinbar einige Verantwortliche der Tigers nicht. Wenn ich es auch nicht glauben will, aber die alte Weisheit "Tue niemand zuviel Gutes, dann hast du auch nichts zu befürchten" hat sich im vorliegenden Fall wieder bewahrheitet. (Bericht: Bürgermeister Franz Märkl)

Was ist los im Februar?

Oberbergkirchen

noch im Januar:

28.01. Fr. Frauenfasching, Gasthaus Ottenloher Irl, 20.00 Uhr

29.01. Sa. CSU-Jahreshauptversammlung im Gasthaus Ottenloher, Irl, 20.00 Uhr

01.02. Di. Seniorenfasching, Gasthaus Meisterwirt, 13.30 Uhr

01.02. Di. Bodennutzungshaupterhebung in Oberbergkirchen (s. 1. Seite)

02.02. Mi. Bodennutzungshaupterhebung in Oberbergkirchen (s. 1. Seite)

03.02. Do. Bodennutzungshaupterhebung in Oberbergkirchen (s. 1. Seite)

03.02. Do. Stammtisch der Frauenrunde, 20.00 Uhr, Gasthaus Schmidwirt (evtl. Spiele mitbringen)

04.02. Fr. Jahreshauptversammlung des SV Oberbergkirchen, Gasthaus Schmidwirt, 19.30 Uhr

06.02. So. Kinderfasching im Gasthaus Ottenloher, Irl, Beginn 14.00 Uhr

08.02. Di. BBV-Versammlung der Ortsverbände Irl/Oberbergkirchen, Gasthaus Ottenloher, Irl, 20.00 Uhr

08.02. Di. Elternstammtisch der 2. Klasse, Gasthaus Schmidwirt 20.00 Uhr

10.02. Do. Unsinninger Donnerstag, Kaffeekränzchen beim Meisterwirt

12.02. Sa. Faschingsball der Jungen Union Irl-Oberbergkirchen, Gasthaus Ottenloher, Irl

16.02. Mi. Aschermittwoch, Fischpartie, Mittagstisch ab 11.00 Uhr, Gasthaus Meisterwirt

19.02. Sa. SVO-Skifahrt nach Schladming

20.02. So. Jahreshauptversammlung der Rottaler Blaskapelle beim Meisterwirt

20.02. So. Altes Bier, Gasthaus Ottenloher, Irl, mit Mittagstisch ab 11.00 Uhr

22.02. Di. Pfarrgemeinderat - Videofilm über Teufel, Strafe Gottes und ewige Verdammnis; 19.30 Uhr, Schmidwirt

22.02. Di. Ausflug der BBV-Ortsverbände Irl/Oberbergkirchen nach Zolling b. Freising und Talhausen b. Weihenstephan, Abfahrt Irl: 7.15 Uhr, Oberbergkirchen: 7.30 Uhr

Voranzeige:

01.03. Di. und

02.03. Mi. **Kindergartenanmeldung** für den Kindergarten St. Martin (s. u. Oberbergkirchen)

Was ist los im Februar?

Zangberg

01.02. Di. Sprechtag Dorferneuerung
05.02. Sa. Fahrt der Jugendfeuerwehr nach Wasserburg ins Badria
07.02. Mo. Bodennutzungshaupterhebung in Zangberg, 13.00 bis 18.00 Uhr
08.02. Di. Elternstammtisch der 2. Klasse, Gasthaus Schmidwirt, Oberbergkirchen, 20.00 Uhr
14.02. Mo. Rosenmontag - Faschingskränzl der Frauengemeinschaft im Jugendheim, 14.00 Uhr
15.02. Di. Kinderfasching
20.02. So. Ski-Vereinsmeisterschaft der SpVgg
26.02. Sa. Frühjahrsversammlung der Tennisabteilung, Gasthaus Sedlmayr, 19.30 Uhr
01.03. Di. Sprechtag Dorferneuerung

Schönberg

29.01. Sa. Schützenball der Johannesschützen und der Eichenlaubschützen Lohkirchen, Gasthaus Lauerer, Aspertsham
04.02. Fr. Kappenabend Stammtisch Kai
04.02. Fr. Faschingsparty der KLJB
05.02. Sa. Skibusfahrt des SV 86 nach Maria Alm
08.02. Di. Ausflug des Bayerischen Bauernverbandes
08.02. Di. Weiberfasching, Gasthaus Esterl
12.02. Sa. Sportlerball des SV 86
16.02. Mi. Steckerlfischessen der FFW Schönberg
19.02. Sa. Jahreshauptversammlung der FFW Schönberg
24.02. Do. Diavortrag des Kreisbildungswerkes über Kenia
25.02. Fr. bis
27.02. So. Bockstechen der KLJB
26.02. Sa. Märzenbieranstich der Reservisten
27.02. So. Skibusfahrt des SV 86 zur Hohen Salve

Lohkirchen

noch im Januar:

29.01. Sa. Schützenball der Eichenlaubschützen und der Johannesschützen Aspertsham im Gasthaus Lauerer
31.01. Mo. Bodennutzungshaupterhebung in Lohkirchen, 13.00 bis 18.00 Uhr

08.02. Di. Versammlung des BBV-Ortsverbandes im Gasthaus Stürzer, 19.30 Uhr, Thema: "Zeitgemäßer Maisanbau"
10.02. Do. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 - 10.30 Uhr im Feuerwehrheim
16.02. Mi. Altherkömmliche Fischpartie im Gasthaus Spirkl, Hinkerding
20.02. So. Jahreshauptversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft, 14.00 Uhr, Gasthaus Stürzer, Lohkirchen
23.02. Mi. Vortrag des Kreisbildungswerkes, Thema: "Wünschelrutengänger", Gasthaus Eder, Habersam, 20.00 Uhr
23.02. Mi. Kaffeekranzl der Raiffeisenbank im Gasthaus Hötzinger, Kai, 14.00 Uhr; es spricht Notar Georg Becker zum Thema: "Testament und Übergabe"
24.02. Do. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 - 10.30 Uhr im Feuerwehrheim
26.02. Sa. Jugendschachturnier des SC Pegasus im Feuerwehrheim, 13.00 Uhr
26.02. Sa. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr, Gasthaus Stürzer, Lohkirchen, 20.00 Uhr
27.02. So. Schafkopfturnier der Brauerei Hacker Pschorr, Gasthaus Eder, 13.30 Uhr

Herausgeber:
Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen
Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle Oberbergkirchen der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/851

Weißes Recyclingpapier aus 100% Altpapier hergestellt!